

Vom-Waal-zum-Schloss – Letterbox

(placed am 16.05.2023 durch Die Viererbande)

Stadt/Ort: I - 39021 Tiss, Pfarrkirche zum Heiligen Luzius (N 46.6230, E 10.8383)

Empfohlene Landkarte: nicht nötig oder Ausdruck aus der Reit-und Wanderkarte

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*---) leicht-mittel

Gelände: (****-) schwer; nicht kinderwagentauglich

Dauer: ca. 4 h (ca. 7-8 km)

Bitte beachten, dass der Parkplatz vor der Pfarrkirche vermutlich an Sonn- und Feiertag belegt sein könnte!

Clue:

Die Tour startet am Parkplatz der Pfarrkirche.

Geht zum Eingang der Kirche und schaut euch die Informationstafel an. Wann wurde das Langhaus fertiggestellt?

Notiert die Summe der beiden letzten Ziffern der Jahreszahl als Wert **A** = _ _

und die Summe der beiden kleinsten Ziffern der Jahreszahl an der Holztür als

Wert **B** = _ und die beiden ersten Ziffern der Jahreszahl an der Holztür als Wert

C = _ _ .

Nutzt den Ort vielleicht zu einer besinnlichen Pause, ansonsten geht es auf Tour vor der Kirche.

Überschreitet hier den Bach in **A*(A+1)** _ _ _°. Dann geht es direkt nach links

nach oben. Nach kurzer Zeit erreicht ihr ein beachtliches Regenreservoir, was

von einem kleinen Wasserfall gespeist wird. Durchquert ein Gatter rechter Hand des Rückhaltebeckens und folgt dem Saumpfad.

An einem Abzweig geht es nach oben in **B*B*B** _°.

Getestete Variante:

Am nächsten Abzweig nehmt die linke Option in **C*C** ___ ° nach oben. Ihr überquert ein Holzbrückchen und könnt in 230° einen letzten Blick auf das Kirchlein werfen. Im weiteren Verlauf des Wegs sichert ein Holzzaun die Wanderer. Von rechts mündet nach einiger Zeit und Höhenmetern ein weiterer Wanderweg ein, ihr haltet aber die Wanderrichtung bei und quert den Bach am mächtigen Felsen („Colorado in Coltrado“) über eine Hängebrücke.

Längere, aber möglicherweise bequemere Variante:

Am nächsten Abzweig bleibt ihr auf dem rot-weißen Wanderweg, der einen größeren Bogen macht (ignoriert Abzweige) und der oben zitierte Wanderweg ist, der von rechts einmündet. **Diese Variante ist möglicherweise bequemer, da der andere Weg stark von Mountain-Bikern ausgefahren ist und zahlreiche Steinplatten bei Regen glatt sein können.**

An der folgenden Gabelung am Wegweiser-Pfosten wählt ihr den Weg nach rechts oben in **C*(C-B)° = ___°**.

Nach einigen Höhenmetern geht es an der T-Kreuzung nach links oben und am geteerten Weg nach rechts oben.

Am Wegweiser (Eingang zum Schloss) geht es nicht den geteerten Weg weiter, der ins Schlossgelände führt (Privatbesitz!), sondern nach links auf dem Schotterweg (Wanderweg Nr. 6). Ihr erreicht eine Kapelle. Über dem Eingang findet ihr Blüten.

Notiert die Anzahl als Wert **D = _**.

Weiter geht es den Fahrweg bergan, rechts an einem hübschen Teich vorbei. Dieser wird von einem Namensgeber der Box gespeist, den ihr bald auf dem Annaberger Weg bewundern dürft.

Ihr erreicht einen Schilderbaum und geht hier links in Richtung Zuckbichl in **C*C** ___ °.

An der nächsten Gabelung geht es nicht den Wanderwegen nach, sondern ihr haltet auch an der Schlucht entlang des Metallzauns. Nach Queren der Schlucht könnt ihr einen schönen Blick auf das Schloss und Umgebung genießen. Ein Wanderweg (rot-weiß) kreuzt. Hier folgt ihr ihm nach links, nach unten und trifft nach einiger Zeit auf eine Einmündung von links unten.

Hier liegt auf der linken Seite ein Stein mit rot-weißer Markierung. Achtung, denn hier beginnt das

Finale

Peilt vom Baumstumpf in **(C*D)-A** __° auf einen breiten Felsen und sucht euch einen Weg dorthin: ca. **2*C** = __ Schritte nach oben.

Von hier aus peilt in **(C-D)** __° auf 3 Steine und begeben euch in ca. 6-8 Schritten dorthin.

Hier findet ihr die Letterbox unter den Steinen.

Rückweg

Dieser ist leider länger als normal und hat noch alle Höhenmeter.....

Wieder am Stein zurück nehmt den Wanderweg in 100° nach unten. An einem Platz mit Infotafel und Bank trifft ihr leider wieder auf einen geteerten Weg und folgt ihm nach links nach Osten nach oben.

Nach einiger Zeit öffnet sich die Leitplanke und es geht ein Wanderweg nach Goldrain nach unten ab, den ihr einschlagt.

An einer Pfade-T-Kreuzung mit Wegweiser-Pfosten geht es nach links in Richtung Holzzaun.

Wieder erwartet euch nach kurzer Zeit eine Holzbrücke am Coltrano-Colorado zum Übergang der Schlucht, diesmal eher in rustikaler Ausführung.

Ihr erreicht einen Felsen mit Steinemännchen und Bank. Hier könnt ihr noch das schöne Kirchlein bewundern, ehe es zum Finalabstieg geht, der es nochmal in sich hat.

An der nächsten Gabel verlasst den Wanderweg nach rechts unten.

Am folgenden Andreaskreuz geht es über die Kreuzung nach unten weiter (Richtung „Tiss“), in der weiteren Folge durch ein Gatter.

Ihr erreicht nach einiger Kraxelei wieder das Regenbecken, das ihr diesmal aus anderer Perspektive bewundern dürft. Der weitere Abstieg führt euch dann direkt zum Kirchlein zurück.

Liebe Grüße vom Urlaubsteam Solveigh, Horst, Britta, Jürgen mit Enya und Faye